

Der Westfälische Fechter-Bund e.V. – ein westfälischer Fachsportverband



Abb. 1: Siegel des Westfälischen Fechter-Bundes

Die Organisation des Fechtsports in Westfalen

Der Westfälische Fechter-Bund (WFB)

Der Westfälische Fechter-Bund, gegründet am 26. Februar 1950 in Hamm, ist als Landesverband ein Mitglied im Deutschen Fechter-Bund. Er ist das Selbstverwaltungsorgan des Fechtsports im Gebiet Westfalen (Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und Münster).

Der Rheinisch-Westfälische Fechter-Bund (RWFB)

Dieser ist ein reiner Zweckverband, um Geldmittel des Landes zu beantragen, empfangen und quittieren zu können. Der Präsident wechselt im Rhythmus von 2 Jahren. Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen lässt in seiner Ordnung nur einen Verband zu. So wurde der Rheinisch-Westfälische Fechter-Bund als Dachorganisation gegründet. Er besteht aus zwei selbstständigen Verbänden (Westfälischer Fechter-Bund und Rheinischer Fechterbund), die als Einheit gegenüber dem Land die Inter-

essen der Fechter vertreten und die Fördergelder des Landes zu einvernehmlicher Aufteilung empfangen.

Der Deutsche Fechter-Bund (DFB)

Der Deutsche Fechter-Bund, erstmalig gegründet am 17.12.1911 in Frankfurt und wieder gegründet am 27.11.1949 in Bonn, organisiert und vertritt den deutschen Fechtsport im In- und Ausland. Er ist eine ordentliche Mitgliederorganisation im Deutschen Sportbund sowie Mitglied der Fédération International d'Es-crime. Der DFB regelt und überwacht das Turnierwesen, richtet Deutsche Meisterschaften aus, führt Kämpfe der Nationalmannschaft durch, beschickt Weltmeisterschaften und schlägt durch seinen Vorstand und Sportausschuss Olympiateilnehmer vor. Seine Mitglieder sind die 20 Landesverbände, die er zu beraten hat und deren Zusammenarbeit er fördert. Seinen Sitz hat er in Bonn.

Der Westfälische Fechter-Bund

Aufgaben

Seine wesentlichen Aufgaben bestehen in der unmittelbaren und mittelbaren Förderung des Fechtsports, d. h. ihn zu pflegen und zu verbreiten. Die Organisation und Durchführung der Westfälischen Meisterschaften sowie die durch die Sportordnung bestimmten Aufstiegs- und Ausscheidungsturniere auszuschreiben und durchzuführen gehören genauso zu seinen Aufgaben wie die Überwachung des Turnierwesens, die Einhaltung der internationalen Wettkampfbestimmungen und der geltenden Sport- und Fechtordnungen sowie die Beratung seiner Mitgliedsvereine. Auch die Veranstaltung von Lehrgängen für Trainer, Kampfrichter, Techniker – aber auch für die Fechter selbst – gehört zu seinen Aufgaben. Im Leistungssport kümmert sich der WFB mit Hilfe seiner fünf Landesleistungsstützpunkte um die Landeska- der D1 bis D4.

Leitung

Geleitet wird der Verband vom gewählten Vorstand, der über den Westfälischen Fechterttag (jährliche Mitgliederversammlung) als oberstes Kontrollorgan seine Arbeit regelt.

Geführt wird der Verband von einem Präsidium, an dessen Spitze seit 2004 Gertrud Peters (TB Burgsteinfurt) als Präsidentin steht. Vier Vizepräsidenten kümmern sich um die Geschäftsbereiche Sport, Jugend, Breitensport und Finanzen. Komplettiert wird das Präsidium durch den Geschäftsführer. Ein Pressereferent gehört dem Präsidium beratend an.

Alle wichtigen Entscheidungen werden von diesem Gremium getroffen, die Tagesgeschäfte werden – getrennt nach Ressorts – von der Präsidentin, den Vizepräsidenten und dem Geschäftsführer wahrgenommen.

Mitglieder (Abb. 3)

Mitglieder des Westfälischen Fechter-Bundes sind heute 42 Fechtvereine oder Fechtabteilungen von Sportvereinen in Westfalen mit ca. 1 850 Mitgliedern.

Seit der Gründung 1950 (mit 14 Vereinen) sind ca. 90 Vereine aus Westfalen Mitglied im Verband gewesen. Durch Neugründungen und Umstrukturierungen hat es in der Vergangenheit immer wieder Veränderungen in der Mitgliederstruktur und in der regionalen Ausbreitung gegeben.

Wie aus der Liste der Mitgliedsnamen zu sehen ist, haben einige Vereine eine lange Tradition. Der Fechtsport hat sich in Westfalen seit ca. 1920, damals im Verband der Deutschen Turnerschaft, etabliert. Frühe Nachweise des Fechtens im Verein gibt es seit 1848. Die erste Fechtabteilung gründete 1901 die TG Herford.

Aktuelle Mitglieder 2006

(Fechtabteilungen eines Vereins in rot)

- 1) Turnverein Neheim 1884 e.V.
- 2) Internats-Sportclub Fredeburg e.V.
- 3) Fechterschaft in der Bielefelder Turngemeinde v. 1848 e.V.
- 4) Fecht-Club e.V. im VfL Bochum 1848 e.V.
- 5) Friesenkampf-Fechtclub d'Artagnan Bochum e.V.
- 6) Fecht- und Sportclub Bochum 2000 e.V.
- 7) Fecht- und Sportgemeinschaft Ruhr-Wat-tenscheid e.V.



Abb. 2: Fechttraining bei der Fechtergilde der TG Münster (Foto: TH. KALING)



Abb. 3: Mitgliedsvereine im Westfälischen Fechter-Bund

(Entwurf: TH. KALING, Quelle: Westfälischer Fechter-Bund)

- 8) Sportclub Ruhr-Universität Bochum-Que-
renburg Fechten e.V.
- 9) SV Vorwärts 08 Bottrop e.V.
- 10) Olympischer Fechtclub Castrop-Rauxel e.V.
- 11) Detmolder Turnverein v. 1860 e.V.
- 12) Dortmunder Turngemeinde v. 1873 e.V
- 13) Turn- und Sportverein Eintracht v. 1848/95
zu Dortmund
- 14) Turnverein Horst-Emscher 1892 e.V.
- 15) Turnverein Gladbeck 1912 e.V.
- 16) Turnverein Gronau 1887 e.V. Fechtclub
„Euregio“
- 17) Gütersloher Turnverein von 1879 e.V.
- 18) Hasper Fecht-Club v. 1932/97 e.V.
- 19) Turn- und Spielverein Hagen 1860
- 20) Turn- und Sportverein v. 1859 Hamm e.V.
- 21) Verein für Leibesübungen Winz-Baak
1912 e.V. Hattingen
- 22) Turngemeinde Herford v. 1860 e.V.
- 23) Herner Turn-Club 1880 e.V.
- 24) Fechtsportgemeinschaft Iserlohn e.V.
- 25) Quernheimer Fechtclub e.V.
- 26) Lüdenscheider Turnverein von 1861 e.V.
- 27) Verein für Leibesübungen Hüls e.V.
- 28) Männerturnverein von 1860 Minden e.V.
- 29) Fechtfreunde Münster e.V.
- 30) Fechtergilde in der Turngemeinde Müns-

- ter von 1862 e.V.
- 31) Turnverein „Jahn“ 1892 Oelde e.V.
- 32) TSV Bigge-Olsberg 06/08 e.V.
- 33) Turnverein 1875 Paderborn e.V.
- 34) Fechtgemeinschaft Recklinghausen 95 e.V.
- 35) Vestische Fechterschaft Recklinghausen
e.V.
- 36) Turngemeinde „Zur Rote Erde“ von 1848
Schwelm e.V.
- 37) Turnverein „Jahn“ von 1879 e.V. Siegen
- 38) Soester Turnverein von 1862 e.V.
- 39) Turnerbund Burgsteinfurt 1862 e.V.
- 40) Fecht-Verein Waltrop e.V.
- 41) Fecht- und Sportgemeinschaft Waren-
dorf e.V.
- 42) Turngemeinde Witten e.V. von 1848

Ausschüsse

Zur Erledigung und Unterstützung sei-
ner Aufgaben gibt es im WFB folgende
Ausschüsse:

- Sportausschuss – zuständig für alle
sportfachlichen Angelegenheiten des
Verbandes,
- Kampfrichterausschuss – zuständig
für Ausbildung und Prüfung von
Kampfrichtern (Landes-Lizenz) und

Berufung von Kampfrichtern für Deut-
sche Meisterschaften,

- Verbandsausschuss Leistungssport
(VA-L) – zuständig für die Landeslei-
stungsstützpunkte und die Leistungska-
der,
- Jugendausschuss (zugleich auch Vor-
sitzende der Westfälischen Fechterju-
gend) – zuständig für alle Fragen des
Jugendsports und der Jugendarbeit,
- Technische Kommission – zuständig
für Beratung des Präsidiums und des
Sportausschusses in technischen Fragen
sowie die Betreuung der offiziellen Tur-
niere.

Westfälischer Fechtertag

(jährliche Mitgliederversammlung)

Der Westfälische Fechtertag ist das
höchste Organ des WFB. Stimmberech-
tigt sind hier die Delegierten der Mit-
gliedsvereine, die Mitglieder des Präsi-
diums, die Vertreter der Fechterjugend
und die Ehrenmitglieder.

Auf dem Westfälischen Fechtertag
haben Mitglieder (Vereine) mit bis zu 30
Einzelmitgliedern eine Stimme, Mit-
glieder mit bis zu 60 Einzelmitgliedern
zwei und größere Vereine drei Stimmen.
Bei Abteilungen richtet sich der Umfang
des Stimmrechts nach der Mitglieder-
zahl der Abteilung. Bei der Stimmenbe-
rechnung liegt die jeweils letzte Be-
standsmeldung (über Landessportbund)
zugrunde.

Die Fechterjugend entsendet fünf
Delegierte, die sie auf dem Westfäli-
schen Jugendfechtertag wählt. Dieser
findet jeweils direkt vor dem Fechtertag
statt.

Mitgliedsbeiträge

Um seine Aufgaben finanzieren zu kön-
nen, erhebt der Westfälische Fechter-
Bund e.V. Beiträge von seinen Mitglie-
dern, den Vereinen. Der Beitrag richtet
sich nach der Anzahl der Vereinsmit-
glieder, die der Verein beim Landes-
sportbund im Vorjahr gemeldet hat.
Einen Teil der Beiträge leitet er als Mit-
glied im DFB weiter. Der Haushalt hat
ein Volumen von derzeit ca. 90 000 €.

THOMAS KALING